

DIENSTAG

JULI 1994

Namenstag: Felix
193. Tag - 172 folgen - 28. Woche

TAGESSTIP

19 Uhr: "Hamburger Schulen musizieren", Abschlusskonzert der Musikklassen 10 b, Schubert 5, Sinfonie, Brahms' Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 und andere Musik der Romantik, Lig. Hartmut Meyer, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Struckholt 27.

SPRUCH DES TAGES

Das Geld ist notwendig, aber nicht ausreichend. Es ist aber notwendig, daß es ausreichend ist, damit es nicht mehr notwendig ist.

HAMBURGER ABC

Um an Joachim Ringelnatz zu erinnern, der Hans Böttcher, hieß und 1883 im sächsischen Wurzen geboren wurde, aber eigentlich Hamburger h.c. sein mußte (er war Seemann und "As Mariner im Krieg"), soll sein Poesiebuch von den Ameisen (1912 in "Stumpfsinn in Versand und Blödsinn: Die Schnupftabakdose") zitiert werden, das so etwas wie Fedie mit der Heise... Seine letzten Verse: "Ringelnatz 1934 an: Er starb in Gießen. Die Ringelnatz-Tropfen in Othmarschen ehrt den Dichter und Satiriker."

WITZ DES TAGES

"Na, wo waren Sie denn im Urlaub?" "Nicht Stunden in einer Gletscherspalte und vier Wochen im Krankenhaus!"

HAMBURG IM FERNSEHEN

SAT 1: REGIONAL REPORT Hamburg, 19.15 Uhr (SAT 1): Oldtimer, Altdampfer St. Georg,ingt ab: Hundesteuer: So jährt Hamburgs Wauwau / Kino-Drama: "Wenn a man love a woman"
RTL NORD LIVE, 18.00 Uhr (RTL): Kein Geld mehr - Haffkation für Tschernobyl in Gefahr / 85-jähriger schwächer kann es nicht lassen: Seit 70 Jahren geht es um die Wurst / Report: Der Wunderkind Kyrii Troussou (12) verzaubert Musikfreunde und Kritiker Am Sonntag des Schleswig-Holstein Musik Festivals der Prix Davidoff verließ er Kyrii in Genéve mit einem ganz normalem Kind? Wie er musiziert, wie er erntet und wie er macht, wenn er nicht Geige spielt.

DAS - Das AbendStudio, 18.45 Uhr (N 3): Die Entscheidung, Kampfeinsatz auch im Ausland / Kunstfehler bei der Geburt / Stasi-Puzzle: Moderation André Fromm
Hamburger Journal, 19.30 Uhr (N 3): Sperrmaßnahmen TU Hamburg / Campingplatz Falkenstein Ufer / Kein Well.

GLÜCK GEHABT?

Gewinnquoten Lotto: Gewinnklasse eins unbesselt, Jackpot 4 922 250,- zwei 2 313 228,20,- drei 157 720,- vier 9527,20,- fünf 157,80,- sechs 23,10,- sieben 9,20,- acht 4,60,-
Erfolgreiche Gewinnzahlen: 1 2 1 0 1 1 0 1 1 0 / Gewinnklasse eins unbesselt, Jackpot 4 922 250,- zwei 161,50 Mark - Auswahlweise 6 aus 45; Gewinnzahlen: 4, 8, 20, 30, 36, 45 / Zusatzspiel 17: Gewinnklasse eins unbesselt, Jackpot 427 549,50,- zwei 85 509,90,- drei 3900,20,- vier 123,00,- fünf 10,30 Mark - Rennquintet, Rennen A: Gewinnklasse eins 3,80 Mark - Rennen B: Gewinnklasse eins 194,80,- zwei 142,50,- Kombinations-Gewinn 16 026,00 Mark - Spiel 77: Gewinnklasse eins Super 7 unbesselt, Jackpot 1 024,80 Mark (Angaben ohne Gewähr).

Gartenlaube ausgebrannt

Bei einem Feuer in einem Kleingartenverein an der Hohenstraße (Dulsberg) wurden in der Nacht zum Montag vier Menschen verletzt. Beim Brand in einer Gartenlaube erlitt eine Mutter von zwei kleinen Kindern schwere Verbrennungen und eine Rauchvergiftung. Sie kam ins Krankenhaus Boberg. Ihre Tochter erlitten leichte Rauchvergiftungen und wurden in das Wilhelmsstift gebracht. Bei Löscharbeiten verletzte sich außerdem ein Feuerwehrmann leicht.

CDU: Asylheim auflösen

Für die Auflösung der Asylbewerber-Unterkünfte an der Amaliestraße macht sich die Bürger-schaftsgeordnete Karleinz Ehlers (CDU) stark. Dort werden zunehmend mit Drogen gehandelt. Jüngere werden in die minderjährigen und jugendlichen Besuchern der benachbarten Skateboard-Bahn ihre potentiellen Kunden. Idealerweise Bedingungen für ihr mieses Geschäft finden sie in der Stadt. Sie sollten in Pavillon-dorfem untergebracht werden.

Bewohner der Horner Geest wollen ihren Stadtteil retten



„Wir schließen.“ Weil keine Versicherung mehr das Risiko übernimmt, steht das Einkaufszentrum Dringsheide leer.

Angst vor dem Slum

Die Gewalt nimmt zu - viele sind schon weggezogen

Von PETER GERHARDT

Drogenmißbrauch, Autoanbrüche, Überfälle - die Horner Geest, Wohngebiet auf der Grenze Horn und Billstedt, droht zu kippen. Heruntergekommene Wohntrümmer stehen hier neben schmuckem Einfamilienhäusern. Täter wohnen neben Opfern. Aus Angst vor Kriminalität und Vandalismus ziehen immer mehr Bewohner weg. Um die Vermüllung des Gebietes zu verhindern, wurde jetzt eine Stadtteil-Initiative gegründet, die den Abstieg stoppen will. Mit einer Zusammenarbeit aller sozialen Einrichtungen wollen Bewohner und Sozialarbeiter gemeinsam den Stadtteil retten.

Der dreijährige Florian quengelt: „Laß uns auf den Spielplatz gehen, Mutti.“ Doch Bärbel Langhein winkt ab. „Nein, nicht auf diesen Spielplatz, dort liegen immer Spritzen und leere Schnapsflaschen.“ Lieber nimmt sie einen weiteren Weg in Kauf, um mit ihrem Sohn und den drei Kindern, die sie als Tagesmutter betreut, spielen zu gehen.

Entlang an graffiti-be-sprühten Zäunen, vorbei an Jugendlichen, die ihre Zeit mit Bierdose und Schnapsflasche tatsächlich, zieht sie mit den Kindern durch ihren Stadtteil. Alltag in der Horner Geest. Zwischen 10 und 18 Uhr, 16:50 Mark - Auswahlweise 6 aus 45; Gewinnzahlen: 4, 8, 20, 30, 36, 45 / Zusatzspiel 17: Gewinnklasse eins unbesselt, Jackpot 427 549,50,- zwei 85 509,90,- drei 3900,20,- vier 123,00,- fünf 10,30 Mark - Rennquintet, Rennen A: Gewinnklasse eins 3,80 Mark - Rennen B: Gewinnklasse eins 194,80,- zwei 142,50,- Kombinations-Gewinn 16 026,00 Mark - Spiel 77: Gewinnklasse eins Super 7 unbesselt, Jackpot 1 024,80 Mark (Angaben ohne Gewähr).

Geest weit verbreitet. Michael Prose unterteilt die Horner Geest in Opfer- und Täter-Wohngebiete. Frieda (74) und Bruno (79) Piotrowski wohnen seit 1951 in der Märschensiedlung, im „besseren“ Teil. Sie leben gerne hier, Angst haben sie nicht.

„Nur wegen der vielen Einbrüche muß man ein bisschen vorsichtig sein“, sagt Bruno Piotrowski. Doch hier kennen sich die Nachbarn noch, helfen einander.

„Auch wegen dieser krassen Unterschiede haben wir die Initiative ins Leben gerufen“, sagt Wolfgang Großmann, „dieses Wir-Gefühl muß notwendig die Leute vermitteln, damit nicht die Besserverdienenden wegziehen und



Wolfgang Großmann, Marianne Dotzek und Michael Mentz (von links) gründeten die Stadtteil-Initiative.



Die Märschen-Siedlung. Eine Vorgarten-Idylle, Plattenbauten an der Dannerallee. Fotos: RAUHE 2, LÜTTGEN

Flugzeug abgestürzt - Pilot tot

Fünf Kilometer vor der Hamburger Insel Neuwerk ist gestern nachmittag ein sogenanntes Zielfeldarbeitsflugzeug des Typs F 100 abgestürzt. Der Pilot konnte sich nicht mehr rechtzeitig retten, seine Leiche wurde in drei Metern vom Schleudersitz entfernt am Strand der neu aufgeschütteten Vogelschutzinsel Nighörn entdeckt.

Wir hörten, wie die Maschine plötzlich ganz dicht über unser Haus schob“, sagt Augenzeuge Ingo Bormann, Vogelwart der Insel Scharhorn. Als er daraufhin mit dem Biologen Werner Piper und mit Günter Helm vom Naturschutzamt Hamburg zum Fenster rannte, sahen die Männer den Jet, der wie ein qualmender Feuerball etwa eineinhalb Kilometer entfernt auf der Nachbarinsel Nighörn aufprallte.

Die Männer liefen bei abflauendem Wasser zu der Unglücksstelle an der Nordspitze der Insel. Das Zivilluftzeug der Firma Tracor aus Wittmund (Niedersachsen) hatte eine mehrere hundert Meter lange Spur in den Sand gerissen. Überall waren Trümmer, sagt Werner Piper schockiert. „Die auf 500 Metern verstreuten Flugzeugteile waren überwiegend nur noch in DIN-A 4 Größe übriggeblieben.“

Es war die Mannschaft des Minsenschers „Düren“, die den Toten kurz darauf überall unter den Trümmern entdeckte. Die Männer, die ebenfalls Augenzeugen des Unglücks geworden waren, hatten zunächst gehofft, daß der Flugzeufführer überlebt haben könnte. Sie hatten von Schlauchbooten aus nach ihm gesucht. Auch der Seenotkreuzer „Hermann Helms“ der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, ein Schiff der Bundesmarine und ein SAR-Hubschrauber waren an der Suche nach dem Piloten beteiligt, bei dem es sich um einen 61 Jahre alten Mann aus Wittmund handeln soll.

Die Ursache des Unglücks und warum sich der Pilot nicht dem Schleudersitz hatte retten können, ist noch unklar. Gernut Nicolai, Sprecher des Flottenkommandos Glücksburg: „Das kann erst die Flugunfalluntersuchungsstelle des Luftfahrtbundesamtes klären.“

In diesem Monat über 2,5 Millionen Mark Lotteriesparen'94

Per Dauerauftrag ins Glück

247.490 Gewinne

Gewinnliste Sparmonat Juni 1994
Auslosung am 11. Juli 1994
Sparjahr 1994/95

Das Lotteriesparen des Hanseatischen Sparkassen- und Giroverbandes in den Ländern Hamburg und Bremen.

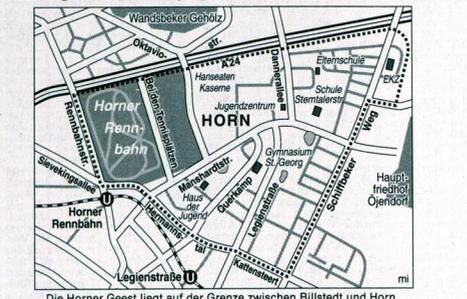
Achten Sie auf alle Endziffern, jedes Los kann mehrmals gewinnen. Am 10. August 1994 verfallen die nicht eingelösten Gewinne aus der Monatsauslosung vom 10. Februar 1994.

Nächste öffentliche Auslosung am 10. 8. 94, 8.30 Uhr, beim Hanseatischen Sparkassen- und Giroverband, Überseeering 4, 10. Stock, 22237 Hamburg.

Hauptgewinne weitere Gewinne

entfallen auf die Endnummern

DM 25.000,-	0 059 486	197 x	DM 1.000,-	6785
19 x	DM 10.000,-	1.978 x	DM 100,-	955
0 008 517	0 609 389	1 427 232		
0 071 343	0 655 743	1 530 153		
0 077 808	0 732 002	1 561 890		
0 245 096	0 787 841	1 583 790		
0 251 394	1 233 231	1 816 671		
0 524 871	1 382 056			
0 608 945	1 420 182			
23x	DM 5.000,-	1 336 261		
		1 336 598		
0 008 422	0 508 355	1 391 629		
0 087 880	0 612 381	1 402 262		
1 086 810	0 618 914	1 534 422		
0 264 979	0 663 235	1 583 633		
0 467 185	0 726 236	1 596 303		
0 484 891	1 033 348	1 841 921		
0 497 940	1 228 600	1 946 394		
		306 703		
		565 995		
		DM 50,-		
		DM 10,-		
		DM 5,-		



Die Horner Geest liegt auf der Grenze zwischen Billstedt und Horn.

Quadratkilometer große Horner Geest, 20 000 Menschen leben hier. Idyllisch reihen sich die Einfamilienhäuser in der Märschen- und der Vogel-siedlung. Doch nur wenige Meter entfernt der krasse Gegensatz: die Hochhäuser der Damsiedlung und die Übergangswohnungen am Spießring. Nur ein paar hundert Meter Luftlinie trennen die Plattenbauten von der Horner Rennbahn, wo sich eben erst wieder die High-Society zur Derby-Woche traf.

hier jeden Tag voll. „Wo sollen sie sonst auch hin?“ „Große Veranstaltungen für Jugendliche traut sich hier kaum noch einer zu machen“, sagt Wolfgang Großmann. „Wenn wir im HJ Disco machen, verpflichten wir die Jugendlichen, ihre Waffen an der Tür abzugeben. Einmal zückte ein 16-jähriger dabei auch eine 45er Pistole.“

Die zunehmende Gewaltbereitschaft macht auch der Polizei Sorgen. „Dabei müssen es gar nicht immer Schußwaffen sein, viele Jugendliche weisen gar nicht, was man mit einem konkreten keulen alles anrichten kann“, sagt Matthias Bros, Leiter des Polizeireviers 42.

Doch zwei andere Probleme machen ihm mehr Kopfzerbrechen: Drogen und Autoanbrüche. Beschaffungskriminalität ist auch in der Horner

Ohne Gewähr